



Gertrud Kumpf (Mitte) freut sich über den Hauptgewinn, den Elke Ackermann-Knieriem und Jürgen Gruler überreichen.

**Gewinnspiel:** Beim „Private Shopping“ ein Handy gewonnen

## Genau zur richtigen Zeit

Gertrud Kumpf freut sich: „Mein altes Handy ist kaputt gegangen und ich war gerade dabei, mir zu Weihnachten ein neues auszusuchen, da kam der Anruf!“ Peter Futterer und Elke Ackermann-Knieriem hatten sie informiert, dass sie beim „Private Shopping“ der Schwetzingener Geschäfte den Hauptpreis gewonnen hat, ein modernes Mobiltelefon von Samsung mit allen Schikanen. „Ich gehe gerne in Schwetzingen einkaufen. Von meinem Wohnort Plankstadt bin ich schnell in der Innenstadt und ich finde bei den Modeschäften immer schöne Angebote und gute Beratung“, verrät sie uns. SZ-Chefredakteur Jürgen Gruler hatte die Glücksfee gespielt und Gertrud Kumpf aus einem ganzen Stapel von Gewinnabschnitten herausgezogen. *jüg*

### Jugendkunstschulen

## Freude über Förderung

Freude bei den Landtagsabgeordneten Rosa Grünstein und Manfred Kern: Die grün-rote Koalition lässt den Jugendkunstschulen für die nächsten beiden Jahre 300 000 Euro zusätzlich zukommen. Kern (Grüne): „In diesem Jahr konnten mit dem zusätzlichen Geld 130 Kooperationen an Schulen durchgeführt werden.“ Grünstein (SPD): „Mit dem Angebot werden auch die Schüler an Haupt- und Realschulen erreicht.“ *zg*

### GRN-Klinik: Helmut Hester in den Ruhestand verabschiedet

## Personalarbeit als Traumjob

Im April dieses Jahres feierte Helmut Hester, stellvertretender Geschäftsbereichsleiter Personal und Recht der GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar, das 40-jährige Dienstjubiläum. Nun hieß es Lebewohl sagen: GRN-Geschäftsführer Rüdiger Burger verabschiedete seinen langjährigen Weggefährten und Mitarbeiter im Kreise der engsten Kollegen in den Ruhestand.

„Du warst ein toller Mitspieler, nicht nur beim Fußball“, sagte Burger. Beide kennen sich seit der gemeinsamen Zeit im Landratsamt, wo der damals frisch gebackene Kreisassistent Hester 1984 als Personalsachbearbeiter angefangen hatte. Ihre Wege kreuzten sich zunächst in der innerbetrieblichen Fußballmannschaft, bevor seit 1991 die beruflichen Pfade der beiden mehr und mehr parallel verliefen.

Hester habe ihm immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden und ihn nie im Regen stehen lassen, unterstrich Burger. Der in Heidelberg geborene, in Schwetzingen aufgewachsene und heute in Offersheim lebende Helmut Hester kam über Umwege ins Gesundheitswesen: Nach einer Schlosser-Lehre ließ er sich als Zeitsoldat zum Bürokaufmann ausbilden und entschied sich dann für eine Laufbahn im öffentli-

**Städtepartnerschaft:** Schwetzingener Delegation fliegt heute in die USA / OB Dr. Pötl ist schon vor Ort und sendet erste Eindrücke

## „Das war ein unglaubliches Event“

Schüsse fallen. Rauch steigt auf. Aus der Ferne dröhnen Rufe. Über den Rappahannock River schippert ein Boot vollbesetzt mit Soldaten. Am Ufer bekämpfen sich die Militärs – und tausende Menschen schauen dabei zu. Mittendrin: Schwetzingens Oberbürgermeister Dr. René Pötl. Der Stadtchef weilt bereits seit dem Wochenende in Fredericksburg, Virginia, USA. Dort wird heute eine Schwetzingener Delegation erwartet, die morgen bei der Sitzung des Gemeinderats den Städtepartnerschaftsvertrag besiegeln wird. Per E-Mail berichtet Pötl von den Gegebenheiten vor Ort und sendete beeindruckende Fotos.

Nach seiner Ankunft in Fredericksburg traf sich der OB mit Brenda Martin, der Assistentin des City Managers. Sie förderte von Beginn an das Zustandekommen und Vorschreiten der Städtepartnerschaft. Gemeinsam besuchten sie das Capitol Ale House, in dem auch viele Soldaten weilten. Aber keine Sorge: In Fredericksburg herrscht kein Krieg. Dort wurde die legendäre Schlacht vom Dezember 1862 in gestaffelter Form nachgestellt. „Es war ein unglaubliches Event mit fast 2000 Darstellern“, beschreibt Pötl, „es war sehr beeindruckend und auch beängstigend, denn man konnte ein gutes Gefühl für die schrecklichen Kriegereignisse dieser Tage entwickeln.“

### Spannende Ausblicke

„Es begann mit dem Übersetzen der Unionssoldaten über den Rappahannock River, was in dieser Form zum ersten Mal in der Militärgeschichte geschah (Bau einer Pontonbrücke im Sperrfeuer der Südstaaten-Soldaten). Dann kam es am Ufer zu heftigen Gefechten zwischen beiden Seiten. Der Bürgerkrieg war der erste Krieg der Geschichte, der durch die Presse und Fotografen komplett dokumentiert wurde, was die Menschen sehr schockte. In der Innenstadt kam es zur ersten Straßen- und Häuserschlacht der Militärgeschichte. Am Ende, am 13. Dezember 1862, zogen die Unionssoldaten durch die Stadt in Richtung einer Erhebung – Marye’s Heights. Dort erwarteten



Oben: Der Blick vom Hügel aus Sicht der Südstaaten-Soldaten mit Fredericksburg im Hintergrund. Unten l.: Über den Rappahannock River rücken die Soldaten an. Rechts: OB René Pötl (2. v. r.) mit Brenda Martin und Südstaaten-Soldaten-Darstellern. BILDER: PÖTL

die Südstaaten-Soldaten geschützt durch eine Mauer die Unionssoldaten und es kam zu einem grausamen Abschlachten der Unionssoldaten, die über das offene Feld völlig ungeschützt angreifen mussten. Am Ende kam es zu einer Niederlage der Unionssoldaten mit mehr als 5000 Opfern“, so Pötl weiter.

Neben dem Schauspiel gibt es die Schlacht auch als Miniatur zu bestaunen: Die Zinnfigurenausstellung, die lange Zeit im Karl-Wörn-

Haus zu sehen war, wird nun in Fredericksburg aufgebaut. Diese wird am Donnerstag zusammen mit der Schwetzingener Delegation – neben Pötl nehmen auch noch Amtsleiter Roland Strieker, Bauhof-Chef Volker Ziegler und Museumsleiterin Birgit Rechlin sowie Schwetzingener Bürger an der Reise teil – feierlich eröffnet.

„Die Reiseperiode wird diese Woche einiges erleben und erfahren können“, verspricht der OB in seiner E-Mail. Und: „Alle freuen sich sehr

auf den Besuch der Schwetzingener. Ich habe gestern und heute viele Bekannte getroffen, die alle ihre Vorfreude zum Ausdruck gebracht haben und kräftig am Vorbereiten sind. Auch der Abschluss der formalen Städtepartnerschaft wird mit großer Freude gesehen. Ich glaube, die Schwetzingener können sich auf eine wunderbare und abwechslungsreiche Woche freuen.“ Unsere Zeitung wird darüber aktuell vor Ort berichten. *kaba/rad*

### DIE POLIZEI MELDET

#### Alkoholisiert am Steuer

Bei einer Verkehrskontrolle am Samstag gegen 1.20 Uhr in der Zähringerstraße stellte die Polizei bei einem 29-jährigen Autofahrer Alkoholgeruch in der Atemluft fest. Ein Alkoholtest ergab einen Wert von 1,32 Promille. Dem 29-Jährigen wurde daraufhin eine Blutprobe entnommen. Er wird wegen Trunkenheit im Verkehr angezeigt. Auch am Freitag gegen 23.40 Uhr hatten Beamte des Polizeireviers Schwetzingen in der Kronenstraße einen 52-jährigen Autofahrer kontrolliert. Bei ihm wurden 1,12 Promille Alkohol im Blut festgestellt. Sein Führerschein wurde einbehalten und wird mit der Anzeige der Staatsanwaltschaft zugeleitet. *pol*

### KURZ + BÜNDIG

#### Pflegende Angehörige

Der nächste Gesprächskreis für pflegende Angehörige findet am Donnerstag, 13. Dezember, von 19 bis 20.30 Uhr im Gruppenraum, 2. OG, des Diakonischen Werks im Hebelhaus statt. Der Gesprächskreis bietet in geschützter Atmosphäre gegenseitige Unterstützung, Infos und Impulse für Entlastungsmöglichkeiten für Menschen an, die einen Angehörigen pflegen. Gegen eine geringe Aufwandsentschädigung kann für die Zeit des Treffens die Betreuung des Angehörigen von 18.30 bis 21.30 Uhr zu Hause übernommen werden. Informationen hierzu gibt es bei der Leiterin Monika Theilig, Telefon 06202/957124. *zg*

#### Vielfältige Beratung

Die Hospizgemeinschaft Schwetzingen-Hockenheim bietet am Mittwoch, 12. Dezember, von 17 bis 18 Uhr in ihrem Büro im Altenpflegeheim am GRN-Klinikum eine kostenlose Beratungsstunde an. Ohne Voranmeldung können sich Interessierte zu den Themen Sozialleistungen für Familien mit Pflegefällen und Patientenverfügung mit Vorsorgevollmacht informieren. Rechtsgültige, dem neuen Patientenverfügungsgesetz angepasste Patientenverfügungsmappen und Vordrucke von Vorsorgevollmachten stehen zur Verfügung. Die Mitarbeiter stehen für Fragen zur Verfügung. *zg*

ANZEIGE

## Lachers SCHLOSSGEFLÜSTER



### Mittendrin statt nur dabei – warum eine Kolumne?

Als wir hier in Schwetzingen angefangen haben, wurde uns in zahlreichen Gesprächen deutlich gemacht, dass viele Bürger wenig bis gar nichts vom Geschehen hinterm Schlossstor mitbekommen. Das würden wir gerne ändern.

Um Sie gastronomisch und kulturell auf dem Laufenden zu halten, erfahren Sie hier künftig monatlich kleine, amüsante Geschichten und Anekdoten rund um das Leben „hinter dem Tor“. Wir wollen Transparenz schaffen. So gesehen zeigen unsere Sonderveranstaltungen, wie der sonntägliche Brunch, das Barbecue, Lachers Hot Session und die Abendöffnung des Restaurants, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dass Sie uns mehr als Teil des öffentlichen Lebens wahrnehmen.

Ziel muss es sein, das Schlossrestaurant wieder dem Abendgast zu öffnen, der sich in unserem Familienbetrieb wohl- und gut aufgehoben fühlt.

Wir wollen hier in der Metropolregion und insbesondere in Schwetzingen unsere Flexibilität auf die Wünsche der heutigen Zeit anpassen und konzeptionieren. Denn „Stillstand ist Rückschritt“ und nur gemeinsam kann man was bewegen. Wir wollen das Schloss neu beleben.

Unser gastronomisches Konzept „Küche für jedermann“ ist dabei, sich zu etablieren. Mein Wunsch, mit immer frisch zubereiteten Gerichten eine gleichbleibende Qualität zu schaffen, kommt langsam in der Realität an.

Unser Dank für die große Unterstützung, die wir von allen Seiten erfahren haben, geht an die Stadtspitze um OB René Pötl und seine Mitarbeiter, an Andreas Falz und die Schlossverwaltung um Sandra Moritz und ihr Team, an alle Firmen und Privatpersonen, die uns in diesem Jahr ihr Vertrauen geschenkt

haben und ihre Feier mit uns zusammen geplant und durchgeführt haben und nicht zuletzt an die Bevölkerung hier in Schwetzingen.

Ein weiteres Dankeschön geht an mein gesamtes Team. Denn ohne dessen bedingungslosen Einsatz hätten wir das erste Jahr nicht so erfolgreich bestreiten können. Wir sind in Schwetzingen angekommen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, stressfreies Einkauf und einen idyllischen Frieden für die Feiertage. Rutschen Sie gut in ein tolles und neues Jahr

2013. Und denken Sie daran: Erotik beginnt in der Pfanne. Bleiben Sie gewogen.

**Herzlichst Ihr Michael Lacher**

### DIE NÄCHSTEN TERMINE

- **Samstag, 22. Dezember 2012**  
Jahresabschlussparty im Schlossrestaurant mit der Band „Summer Son“, Eintritt frei.
- **25. und 26. Dezember 2012**  
Weihnachten geöffnet  
**1. Weihnachtsfeiertag**  
mittags und abends geöffnet  
**2. Weihnachtsfeiertag**  
Brunch von 11 bis 14 Uhr
- **31. Dezember 2012**  
Silvester-Gala mit der Original-Herbert-Grönemeyer-Band „The Starbozz“.
- **Voraussichtlich im März 2013**  
Traumhochzeit 2013: Die Hochzeitsmesse im Schloss.



Speisen im wunderbaren Ambiente des Schwetzingener Schlosses – gerade für die Weihnachtsfeiertage bietet Michael Lacher mit seinem Team höchste Qualität.



Telefon: 06202/93300  
www.schlossrestaurant-schwetzingen.de